

Das Magazin der Gemeinde Neutal



# Aktuell

Ausgabe 1 - Juni 2019 - [www.neutal.at](http://www.neutal.at)

Pflegeheim,  
Sport- u. Kultur-  
halle,  
Arbeitsplätze

**PFNIER**  
Bauunternehmen  
7350 Oberpullendorf  
Tel. 02612/42258-0



## Rekordinvestitionen in unsere Zukunft

(mehr auf Seite 2-13)



Die Gemeindevertretung wünscht allen Neutalerinnen und Neutalern einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien!



### Mit Stolz und Demut unseren Aufstieg fortsetzen

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!  
Geschätzte Jugend!

Wir Neutaler sind aktuell wieder dabei, unseren Aufstieg mit enormem Tempo weiter zu gestalten. Das ist nicht selbstverständlich und das „fällt auch nicht vom Himmel“. Das ist vor allem auch ein Ergebnis unseres starken Miteinanders und unserer ergebnisorientierten Zusammenarbeit.

Das Ausscheiden unserer Amtsleiterin Mag.<sup>a</sup> Andrea Schlaffer war für die Gemeindevertretung sowie für die Gemeindebediensteten eine schwierige Situation, die wir gemeinsam sehr gut bewältigt haben. Jedenfalls ergeht mein Dank für ihren Einsatz an Andrea Schlaffer und selbstverständlich auch an den interimistischen Amtsleiter Ernst Wild sowie an unsere bewährten Mitarbeiterinnen im Gemeindedienst für die hervorragende Bewältigung dieser Ausnahmesituation.

Ich bin sehr froh, dass seit einigen Tagen, Markus JOSEF, einer in Kommunalangelegenheiten versierter und geprüfter Amtsleiter und Standesbeamte, die Führung des Amtsbetriebes übernommen hat. Das hält uns Neutaler weiter in der Position, unseren Aufstieg gut zu organisieren. Ich bin überzeugt, dass er, mit seiner sympathischen Art und seiner Kompetenz, von Anfang an Respekt und Anerkennung in der Bevölkerung genießen wird.

Jedenfalls sollten wir mit einem starken Team, einer kräftigen Dorfgemeinschaft sowie mit Stolz und Demut unseren Aufstieg fortsetzen. Dazu sollten alle nach ihren Möglichkeiten einen Beitrag leisten und dafür danke ich Ihnen schon im Voraus.

Mit herzlichen Grüßen  
und den besten Urlaubswünschen

Ihr Bürgermeister

## „Nachbarschaftshilfe Plus“ startet mit Juli in Neutal

Die Gemeinde Neutal ist dem „Verein für Gemeinde-Entwicklung im Mittelburgenland“ beigetreten, der bereits erfolgreich die Organisation in 8 Gemeinden des Bezirkes - burgenlandweit in 16 Umsetzungsgemeinden - erledigt. Der Gemeinderat hat die Finanzierung des Projektes beschlossen – Nachbarschaftshilfe Plus ist ein zusätzliches Sozialangebot in der Gemeinde Neutal und wird das generationsübergreifende Miteinander unterstützen.

Das soziale Miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensqualität. Gutes zu tun ist, für viele Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sehr wichtig. Damit ältere Menschen möglichst lange im vertrauten Zuhause eigenständig leben können, wird auch bei uns in Neutal dieses erfolgreich realisierte **Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“** umgesetzt. Vizebürgermeisterin Birgit Grafl vertritt die Gemeinde im gemeinnützigen Trägerverein.



Im Mai wurde die Stelle der Projekt-Mitarbeiterin (10 Wochenstunden) über das AMS ausgeschrieben. Es wurden persönliche Bewerbungsgespräche mit den Bewerberinnen geführt und schlussendlich anhand des Anforderungsprofils eine Auswahl getroffen.

Frau Eva Loibl aus Neutal wird nun im Juni vom Nachbarschaftshilfe Plus – Team eingeschult und übernimmt ab Juli die Koordination des Projektes in Neutal.

**Ab Dienstag, 2.7.2019 startet Frau Loibl mit der Betreuung des Projektes in der Gemeinde, sie ist wie folgt erreichbar:**

**Immer Dienstag und Donnerstag:**

8.00-10.00 Uhr

persönliche Sprechstunde im Büro von „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Gemeindeamt Neutal

8.00-12.00 Uhr

telefonische Erreichbarkeit unter

Tel: 0664/53 66 870 oder via mail

neutal@nachbarschaftshilfeplus.at

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website

[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

**Folgende soziale Dienste stehen den BürgerInnen von Neutal – ab 2.7.2019 – kostenlos zur Verfügung:**

- Fahr- und Begleitdienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf,...)
- Spaziergehendienste (gemeinsam zum Bankerl, zum Friedhof,...)
- Besuchsdienste (Kartenspielen, plaudern,...)
- Recherche zu sozialen Themen

**Keine Pflegedienste, keine hauswirtschaftlichen Dienste**

Bitte melden Sie sich 3-4 Tage bevor Sie Unterstützung brauchen bei Frau Loibl unter der oben angegebenen Telefonnummer. Sie wird sich bemühen, Ihnen zu helfen.

**Jeder ist herzlich eingeladen sich ehrenamtlich (aber mit Fahrtkostenentschädigung) in das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ einzubringen und dabei den vollen Wert des Glücks zu erfahren, indem Sie es mit denen teilen, die SIE brauchen.**

**Jedenfalls ist den Ehrenamtlichen ganz besonders herzlich gedankt!**

# Neutal boomt

In Neutal werden in diesem Jahr die größten Investitionen im Mittelburgenland getätigt. Dabei ist sehr erfreulich, dass dies in verschiedenen Daseinsbereichen geschieht und somit eine ausgewogene Entwicklung sowie kluges Wachstum möglich ist.

Mit unserer gemeinsam erarbeiteten Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft – Neutal 2025 haben wir einen hochwertigen Leitfaden für unsere Zukunftsentwicklung. Die Gemeindeführung ist aber auch bestrebt, dieser Strategie ganz konkrete Maßnahmen folgen zu lassen, die für die Bürgerinnen und Bürger in Neutal viel bringen.

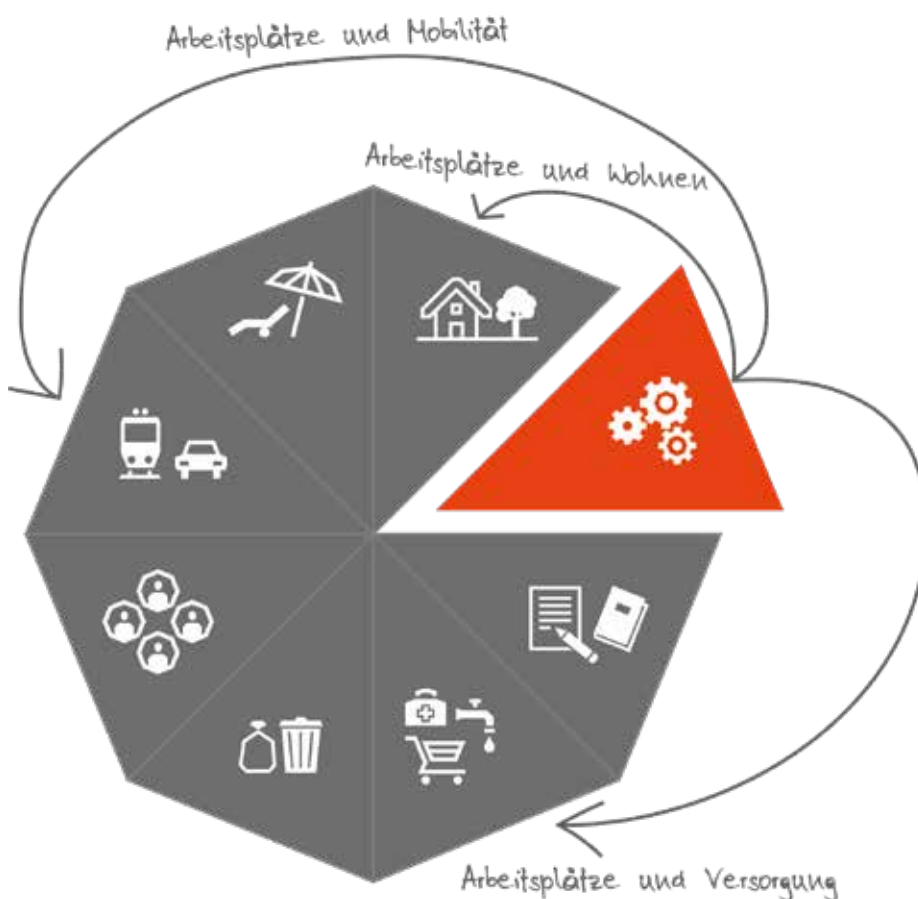


Bgm. Erich Trummer präsentiert die gemeinsam erarbeitete Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft – Neutal 2025.

„Wir arbeiten für kluges Wachstum.“

Bgm. Erich Trummer

## Rd. 15 Mio Euro aktuelle Investitionen in Neutal mit Zuordnung in 8 Daseinsgrundfunktionen:



**Wohnen:** 1,5 Mio Euro Reihenhausanlage Wiesengasse

**Gemeinschaft:** 5,5 Mio Euro Pflegezentrum Drescher

**Freizeit:** 2,5 Mio Euro Sport- und Kulturhalle, 130.000,- Euro Multisportanlage

**Arbeitsplätze:** rd. 5 Mio Euro Ausbau MCI, rd. 70.000,- Euro Infrastrukturausbau TechnologieAreal

**Verkehr/Mobilität:** 60.000,- Euro Parkplatz im Ortszentrum

„Wir müssen unseren Aufstieg mit Demut begreifen.“

Bgm. Erich Trummer

# Ziel: Wohlfühlen trotz Pflegebedarf

„Mitmenschen im hohen Alter in die Mitte unserer Gesellschaft stellen und nicht etwa am Rand ansiedeln“, so lautete die Botschaft von Bürgermeister Erich Trummer beim Spatenstich des Pflegekompetenzzentrums Neutal - umrahmt von Musik und tollem Buffet. Franz Drescher als renommierter Pflegeheimbetreiber, OSG-Direktor Dr. Alfred Kollar als Bauträger, Soziallandesrat Christian Illedits als Finanzierer des Betriebes mit 29 Pflegebetten und Bautenlandesrat Mag. Heinrich Dorner mit der Unterstützung durch die Wohnbauförderung setzen dieses Ziel mit der Pflegeheimerrichtung mitten im Ortszentrum um.

Der Bauplatz wurde bewusst mitten im Zentrum der Gemeinde und somit im Herzen der Dorfgemeinschaft Neutal gewählt und somit wird ein Beitrag zur sozialen sowie auch zur baulichen Dorferneuerung geleistet. Mit dem Pflegeheim wird die Strategie der Gemeinde für die Ortskernbelebung fortgesetzt. Neutal bekommt mit dem Platz der Arbeit,

dem Pflegeheim bis zum Generationenplatz samt dem Wohnpark SoWoNeu ein völlig neues Gesicht.

Fünfzehn bis zwanzig Mitarbeiter werden in diesem Pflegeheim der 4. Generation eine Beschäftigung finden, weiters soll viel Infrastruktur vom Pflegeheim Raiding, wie die Küche oder der Waschservice, mitgenutzt

werden. Somit werden Kosten nicht bei der Pflege, sondern im hauswirtschaftlichen Sinn gespart. Insgesamt 31 Bewohnerinnen und Bewohner werden sich ab dem Jahr 2021 in liebevoll gestalteten Einzelwohneinheiten wohlfühlen. Die Einzelzimmer mit Badezimmer werden rund 30 m<sup>2</sup> groß, weiters wird es ein größeres Zimmer für ein Ehepaar geben.



Schaubild Ansicht Kerystraße



Schaubild Ansicht Innenhof



Schaubild Aufenthaltsraum



Schaubild Zimmer



**Mit dem Platz der Arbeit und dem Pflegezentrum bekommt Neutal im Ortskern ein völlig neues Gesicht.**

Die Zimmer des Erdgeschosses sollen alle einen Zugang zum Garten bekommen, während für die Bewohner des ersten Stockes ein eigener Balkon eingeplant ist. Es wird auch eine Klang-, Licht-, und Dufttherapie geben.

Nächstenliebe findet ein Zuhause und das in dem modernst ausgestatteten Pflegeheim des Landes. Jedenfalls wird dieses Projekt eine Bereicherung für die gesamte Region. Und was Neutal noch einzigartig macht: Trotz

des schlechten Wetters erschienen ganz viele Gäste zum Fest, was den Ehrengästen einmal mehr große Bewunderung abverlangte.

### Wussten Sie, dass ...

Neutal mit 554 Euro pro Einwohner und Jahr mehr als doppelt so viel für die gemeinschaftlichen Aufgaben Soziales (zB. Pflege) und Gesundheit zahlt als der Durchschnitt im Burgenland. Der Grund ist die hohe Kommunalesteuereinnahme.



**Die Neutaler Bevölkerung demonstrierte mit ihrer großen Teilnehmerzahl beim Spatenstich des Pflegezentrums einmal mehr unser Markenzeichen des Miteinanders. Unsere Gäste bestätigten uns das auch wieder mit großer Bewunderung.**



Soziallandesrat Christian Illedits und Wohnbauandesrat Mag. Heinrich Dörner erklärten ihre finanzielle Unterstützung für das Pflegezentrum.



Die OSG mit Dir. Dr. Alfred Kollar als Bauträger und Franz Drescher als Betreiber präsentierten das besonders moderne Pflegezentrumprojekt.

## Chronik des Pflegeheimprojektes

- 2009, Juli:** Erstes Ansuchen bei der Landesregierung für die Errichtung eines Pflegeheimes
- 2013, September:** Aktualisierung des Ansuchens im Rahmen der Überarbeitung des Bedarfs- und Pflegeplanes
- 2017, September:** Positives Gespräch mit Soziallandesrat Norbert Darabos betreffend grundsätzlicher Projektentwicklung und präzisiertem Ansuchen
- 2017, Dezember:** Projektvorstellung beim Soziallandesrat mit Projektträger OSG, Dr. Alfred Kollar, Pflegeheimbetreiber Franz Drescher und Bürgermeister Erich Trummer
- 2018, April:** Tagsatzvereinbarung des Landes zur Finanzierung des Betriebes mit 29 Pflegebetten
- 2018, Juli:** Projektvorstellung Pflegekompetenzzentrum Neutal in einer Bürgerversammlung
- 2018, Oktober:** Pilotprojekt Bürokratieabbau - konzentriertes Errichtungsbewilligungsverfahren von Land (Sanitätsrecht) und Gemeinde (Baurecht)
- 2019, Mai:** Spatenstich und Baustart
- 2020, Dezember:** geplante Baufertigstellung

# Platz der Arbeit wurde seiner Bestimmung übergeben!

Mit der Bestimmungsübergabe des Platzes der Arbeit am Sonntag, dem 28. April 2019, drei Tage vor dem Tag der Arbeit, bekam ein historischer Ort in Neutal eine würdige und hoch aktuelle Bedeutung!

Zahlreiche Neutalerinnen und Neutaler, aber auch viele Besucher aus nah und fern sowie hochrangige Festgäste wie Landesrat Mag. Heinrich Dorner, AMS-Bundesgeschäftsführer Dr. Herbert Buchinger und Musiker Willi Resetarits waren der Einladung gefolgt und zeigten sich begeistert, wie hier die Bedeutung der Arbeitswelt für die Menschen, wissenschaftlich von einst bis jetzt, aufgearbeitet wurde.

Die gelungene Ausstellung präsentierten die Gestalter Künstler Andreas Lehner und Autor Mag. Stefan Schinkovits. Weil die Bewusstseinsbildung unserer Jugend ein wichtiges Ziel dieser Erinnerungsstätte ist, unterstützten unsere Neutaler Volksschulkinder die inhaltliche Ausstellungspräsentation. Willi Resetarits sorgte mit dem Lied „Arbeit“ sicherlich für den Höhepunkt des Tages und diese Bestimmungsübergabe des Platzes der Arbeit sowie die Wichtigkeit der Arbeit an sich soll uns sehr gut in Erinnerung bleiben!

Mehr Infos zur Ausstellung unter:  
[www.neutal.at/platzderarbeit](http://www.neutal.at/platzderarbeit)



Landesrat Mag. Heinrich Dorner, Vz-Bgm.<sup>in</sup> Birgit Grafl, Künstler Andreas Lehner, Behnaz Aparviz und Willi Resetarits sowie Bgm. Erich Trummer bei der Eröffnungsfeier des Platzes der Arbeit.



Die schöne Gestaltung des Auszuges unserer Geschichte am Platz der Arbeit ist ein wichtiger Beitrag der kulturellen Dorferneuerung.



Willi Resetarits mischte sich unter die zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen und sorgte dann im Anschluss gemeinsam mit unseren Volksschulkindern für ein tolles Eröffnungsprogramm.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

LE 14-20



Europäischer  
Landschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Mehr Lebensqualität mit Sport und Kultur

Mit großer Beteiligung der Bevölkerung und mit tatkräftiger Unterstützung von Landesrätin Astrid Eisenkopf und Landesrat Heinrich Dorner erfolgte der Spatenstich unserer Sport- und Kulturhalle. Für die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist klar, dass dieses einzigartige Vorzeigeprojekt für die gesamte Bevölkerung ein enormer Infrastrukturausbau für die Freizeitgestaltung bedeutet.

In Neutal entsteht durch das Mitwirken der Bevölkerung beim Nutzungskonzept eine einzigartige Sport- und Kulturhalle. Das multifunktionale Konzept sieht nämlich eine vielfältige Nutzung für Sport- und Kulturveranstaltungen vor, die uns Neutalerinnen und Neutaler noch mehr Lebensqualität bieten wird. Vor allem für unsere Kinder, aber auch für Erwachsene, ist das ganzjährige Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung in unserer Gemeinde wesentlich gesteigert. Mit einer innovativen Planung wurde dem Anforderungsprofil der zahlreich beteiligten BürgerInnen bei den Planungsworkshops Rechnung getragen.

Unsere Sport- und Kulturhalle besticht unter anderem durch eine gut geplante Akustik und eine umfassende Medientechnik. Auf eine gute Beschallung, Beleuchtung und Groß-

bildpräsentation wurde auch großer Wert gelegt. Selbstverständlich sorgt eine gute Belüftung und Klimatisierung für ein angenehmes Raumklima. Jedenfalls können wir uns schon

freuen, wenn bereits im Gemeindegedenkjahr 2020 auf der Bühne ein umfassendes Kulturprogramm für alle Generationen veranstaltet werden kann.



Unsere sportbegeisterten Kinder freuen sich schon auf die Sport- und Kulturhalle und halfen den Ehrengästen beim Spatenstich.



Viele Neutalerinnen und Neutaler sind zum Spatenstich ihrer Sport- und Kulturhalle gekommen.



Sport- und Kulturhalle Baufortschritt 1.6.2019; Baufertigstellung ist Ende 2019 geplant.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# Unsere Jugend ist von der neuen Multisportanlage begeistert

„Sport ist die sinnvollste Freizeitgestaltung für unsere Jugend!“ Diese allgemein verbreitete Auffassung wird von unserer Gemeindevertretung durch entsprechende Taten umgesetzt. Die Eröffnung wird im Rahmen eines Fußballturniers unseres Jugendvereins BUMA am 30. Juni vorgenommen.

Als Ergänzung zum breiten Sport- und Freizeitangebot wurde der bereits auffällige Streetsoccer-Platz durch eine moderne Multisportanlage am Stoober Weg ersetzt. Das vom Land Burgenland und der EU geförderte Dorferneuerungsprojekt besticht mit einem gelenksscho-

nenden Belag und einer Vielzahl von Sportmöglichkeiten für Burschen und Mädchen. Dabei wird nicht nur Fußball, Handball, Volleyball oder Basketball gespielt, sondern die Anlage entwickelte sich auch bereits zum Treffpunkt für unsere Jungen.

Es liegt allerdings in der Verantwortung jeder bzw. jedes Einzelnen, die Multisportanlage vor Vandalismus zu verschonen und in Eigenverantwortung vor Sachbeschädigungen anderer zu schützen, damit dieses Angebot noch möglichst vielen Jugendlichen Spaß bieten kann.



**Eröffnung – BUMA – Fußballturnier**

**Sonntag, 30.6.2019, ab 13 Uhr**

**Im Rahmen der Veranstaltung wird die Anlage offiziell der Bestimmung übergeben!**

**Komm hin, sei dabei!**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

# Raum für Ortskernentwicklung

Unsere Gemeinde entwickelt sich mit einer strategischen Raumplanung vom ehemaligen Straßendorf zum Dorf mit vielen Plätzen und öffentlichen Angeboten im Ortszentrum. Der Dorfplatz, der Museumsplatz, der Platz der Arbeit und der Generationenplatz sind Beispiele, wie sich unser Ortsbild verändert und sich auch die Gastronomie gut entwickeln kann. Um auch künftig eine positive Ortskernentwicklung planen zu können, hat die Gemeinde vor kurzem ein Grundstück unmittelbar neben dem Gemeindeamt übernommen.

Nachdem es im Umfeld des Gemeindeamtes und der Volksschule zu einer beengten Parksituation kommt, wurde nun dieses Grundstück als Parkplatz befestigt.

**Damit das Bürgerservice im Gemeindeamt schon mit einer Parkmöglichkeit für den Amtsbesuch beginnen kann, wurde für den Bereich vor dem Gemeindeamt und Pfarrhof eine Verordnung erlassen, die von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr ausschließlich das Halten und Parken für Besucher des Gemeindeamtes erlaubt.**



## Wohngemeinde Neutal sehr gefragt



**Architekt DI Christian Dominkovits plante sehr hochwertige Niedrigenergie-Reihenhäuser, die schon vor dem Baustart sofort „vergriffen“ waren.**

Neutal ist eine der wenigen Gemeinden im Mittelburgenland, die ein Bevölkerungswachstum aufweist (bereits über 1100 Hauptwohnsitze). Das ist wichtig für die Entwicklung einer Gemeinde und den Betrieb ihrer öffentlichen Einrichtungen. Die Strategie der Gemeindevertretung, für alle Bedürfnisse entsprechende Wohnmöglichkeiten in Neutal zu schaffen, ist aufgegangen. Leistbare Gemeindebauplätze, Reihenhäuser, Wohnblockbauten und auch Sozialwohnungen sind wirkungsvolle Maßnahmen in der Wohngemeinde Neutal.

Die gute Zusammenarbeit mit der OSG-Oberwarther Siedlungsgenossenschaft ist dabei besonders wichtig. Bisher bietet die OSG in Neutal 76 Wohnungen und 15 Reihenhäuser an. Mit der Errichtung weiterer 6 Reihenhäuser in der Wiesengasse haben wir in Neutal insgesamt 97 OSG-Wohneinheiten. Das heißt, rund 22 % der Neutaler Haushalte finden in OSG-Bauten statt. Und dabei ist das Pflegezentrum noch gar nicht mitgerechnet ...

# MCI: 5 Millionen Euro für Arbeitsplätze

Im Jahr 2001 hat Konzerneigentümer Dr. Wolfgang Kristinus die Entscheidung getroffen, in Neutal ein Werk für die Herstellung von Metalldecken zu errichten – MCI Metal Ceiling Industries. Inzwischen wird das Werk, indem derzeit rund 70 Beschäftigte arbeiten, bereits zum fünften Mal ausgebaut.

Wolfgang Kristinus, der mit seiner Firmengruppe Baustoff & Metall bereits 100 Niederlassungen (Tendenz steigend) in 14 Ländern betreibt und der vor einigen Jahren als „Unternehmer des Jahres“ in Österreich ausgezeichnet wurde, hat den Standort Neutal offenbar ins Herz geschlossen. Trotz manchmal wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen hat er immer zum Standort gehalten und in die wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens investiert.

„Ich bin stolz und dankbar über die gute sowie freundschaftliche Zusammenarbeit mit Dr. Kristinus.“

Bgm. Erich Trummer

Die aktuelle Investition mit über 5 Millionen Euro für eine neue Produktionshalle samt modernstem Maschinenpark soll MCI zukunftsfit machen. Der wirtschaftlich weitsichtige Unternehmer setzt auf Innovation und Fortschritt. Deshalb werden heute im Werk Neutal verschiedene Decken-

systeme produziert, die hochwertigen architektonischen Ansprüchen gerecht werden und viele Funktionen wie Akustik oder Heizen und Kühlen erfüllen. So sollen die 70 Arbeitsplätze gesichert und eventuell noch ausgebaut werden.



## Autowaschen bei Kfz Pfneisl

Ab sofort verfügt die Neutaler Kfz-Werkstätte Pfneisl im TechnologieAreal über eine Autowaschanlage, die auch öffentlich benützbar ist.

Der bereits etablierte Neutaler Betrieb setzt damit ein klares Zeichen für eine verstärkte Kundenbindung. Mit einer „aufladbaren“ Karte kann zu den Öffnungszeiten der Kfz-Werkstätte ein Guthaben aufgebucht werden, das rund um die Uhr den vollautomatischen Betrieb für ein kundenfreundliches Autowaschen ermöglicht. **EINFÜHRUNGSAKTION:** Die hochwertige Wash-tec Anlage steht am Wochenende vom 6. bis 7. Juli allen Interessierten zum halben Preis zur Verfügung.

### Washprogramme

Royal Wäsche: 14,9 Euro  
Premium Wäsche: 10,9 Euro  
Aktivwäsche plus: 9,9 Euro  
Aktivwäsche Basis: 7,9 Euro  
Standard Wäsche: 5,9 Euro



Bürgermeister Erich Trummer und Unternehmer Roman Pfneisl präsentieren die neue Waschanlage.

# Tourismus stärkt Infrastruktur für die Bevölkerung

Die Strategie, Neutal auch zu einer Tourismusgemeinde zu entwickeln, ist aufgegangen und bringt zusätzliche Kaufkraft in unsere Gemeinde: so profitieren beispielsweise der Tennisverein, die Naturfreunde mit der Kletterhalle, der Fußballverein, das Muba, das Waldbad, die Nahversorgung und selbstverständlich auch die Gastronomie in unserer Gemeinde.

Es geht nun darum, das touristische Potential für unsere Infrastruktur bestmöglich zu nutzen. Mit dem regional beliebten Restaurant DaBuki haben wir ein Kulinarikangebot für Gäste aus dem Ort, der ganzen Region und auch für Übernachtungstouristen. Die touristische Initiative der Gemeinde will nun auch verstärkt der Gastro-Unternehmer teD Petronczki nutzen.

## Wussten Sie, dass ...

- ... im Jahr 2002 im Umkreis des Gemeindeamtes gleich 5 leerstehende (und z.T. baufällige) Objekte vorhanden waren, wovon 2 Objekte abgerissen wurden und 3 Objekte eine neue Funktion erhalten haben.
- ... am Dorfplatz 2 alte Objekte abgerissen wurden und öffentlicher Ortsraum im Zentrum geschaffen wurde.
- ... am Platz der Arbeit und beim Platz des Pflegeheimes ebenso eine Ortskernverschönerung strategisch geplant wurde.
- ... damit insgesamt ein schönerer und reaktiver Ortskern entstand.

## teD Heurigenrestaurant

Didi Petronczki plant ein neues Projekt auf der Liegenschaft, Hauptstraße 54. Er beabsichtigt, zusätzlich zum teD-Standort im TZM, ein ganzjähriges Heurigenrestaurant mit Vinothek, regionalem Genussladen, Blumengeschäft, Sattlerei, Grillschule und dem 1. Bgld. Fotografie Museum zu errichten.

Die gewerbebehördliche Verhandlung der BH Oberpullendorf für dieses Projekt hat bereits stattgefunden. In diesem Jahr sollen die erforderlichen Umbaumaßnahmen erfolgen, um im Jahr 2020 ein zusätzliches kulinarisches Angebot für die Neutaler Bürgerinnen und Bürger sowie für auswärtige Gäste

und Touristen bereitstellen zu können. Um die beengte Parkplatzsituation in diesem Ortszentrumsbereich zu lösen, wurde für das befestigte Grundstück neben dem Gemeindeamt vom Gemeinderat eine entgeltliche Nutzungsvereinbarung mit teD abgeschlossen.



Die Revitalisierung des Ortskerns (Bild: teD, DaBuki, Muba) stellt für alle Gemeinden – so auch für Neutal – eine große Herausforderung dar.



# Neutal wird mit einer App vorgestellt

Mit einer kostenlosen App von „Hearonymus“, die auf jedem Smartphone installiert werden kann, wird ab dem Sommer unsere Gemeinde unseren Gästen aus nah und fern vorgestellt. Diese audiovisuelle Gemeindeinformation kann von jedem beliebigen Ort weltweit bezogen werden, vor allem aber auch auf einer grafischen Ortskarte mit sehenswerten Stationen vor Ort nachvollzogen werden. Diese Stationen sind, wie nachstehend ersichtlich, als Rundweg durch Neutal gestaltet und sollen mit einer gesprochenen Beschreibung unseren zahlreichen Gästen Neutal noch besser näher bringen. Damit kann auch für unser Gastro- und Nahversorgungsangebot ein verstärkter Nutzen erzielt werden. Neutal macht damit einen weiteren Schritt zur modernen Tourismusgemeinde! Probieren auch Sie die Hearonymus-Neutal-App einmal aus.

## Neutaler Runde – von der Maurerhochburg zur aufstrebenden Technologie- und Tourismusgemeinde

### Rundweg

1. **Herzlich willkommen in Neutal!** (mit folgendem Beispieltext)  
Wir begrüßen Sie im Herzen des sonnigen Mittelburgenlandes, wo Wein, Kultur, Natur und Genuss ein einzigartiges Lebensgefühl prägen. Neutal ist mit seiner Entwicklung vom einstigen Kleinbauerndorf über die Pendler- und Maurerhochburg bis hin zur modernen Technologie- und Tourismusgemeinde seit jeher von Wachstum und Zukunftsstreben geprägt. Mit knapp 1.100 Einwohnern und fast genau so vielen Arbeitsplätzen zählt der malerische Ort am Tor zum Blaufränkischland zu den bedeutendsten Betriebsstandorten des Burgenlandes. Begleiten Sie uns auf einem Rundgang durch unsere aufstrebende Gemeinde, erkunden Sie die Geschichte des Ortes, lassen Sie sich zu besonderen Wohlfühlplätzen entführen und erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes, um Ihren Aufenthalt zu bereichern. Wir freuen uns, Ihnen Neutal von seiner schönsten Seite präsentieren zu dürfen!
  2. **Ein Blick in die Geschichte**
  3. **Urlaub im Sonnenland**
  4. **Freizeiterlebnis in der Sport- und Kulturhalle**
  5. **Hoch hinaus in der Kletterhalle Neutal**  
**Maximaler Kraxelspaß auf 130 m<sup>2</sup> für Anfänger und Kletterprofis**
  6. **Abenteuerspielplatz Neutal**
  7. **Waldbad Neutal**
  8. **Jubiläumsradweg**
  9. **Soziales Wohnen Neutal und Generationenplatz**
  10. **Platz der Arbeit**
  11. **MUBA – Museum für Baukultur**
  12. **Pfarrkirche Neutal**
  13. **Marterlweg**
  14. **Der Neutaler Baumlehrpfad**
- Exkurs – Wirtschaft**
15. **TechnologieAreal**
  16. **Das Burgenländische Schulungszentrum (BUZ)**

## Unser Waldbad - immer einen Besuch wert!

Auf Grund der kalten und nassen Witterung startete die Badesaison heuer erst Ende Mai. Obwohl die Wassertemperaturen erst knapp 20 Grad betragen, wagten die Badehungrigen schon einen Sprung ins kühle Nass und zogen bereits Ende Mai ihre Runden.

Richtig in Schwung kam der Badebetrieb aber erst Mitte Juni mit Einsetzen der ersten Hitzewelle in diesem Jahr.

Schon in den Morgenstunden wird unser Waldbad von den eifrigen Schwimmern frequentiert, die die Ruhe der Vormittagsstunden nutzen. Gegen Mittag und in den frühen Nachmittagsstunden setzt der Besucherstrom erst richtig ein und unsere Bademeister Michael Reisenhofer und Marko Schulze, der in dieser

Saison unser Team verstärkt, sowie die Kassierinnen Cornelia Leitner und Anyi Paola haben alle Hände voll zu tun. Mit der nötigen Konsequenz und liebevoller Strenge wachen sie über die Sicherheit der Badegäste und stehen auch sonst mit Rat und Tat jedem Badegast hilfreich zur Seite.

Die Pflege unserer wunderbaren Badeanlage liegt in den bewerten Händen von Hansi Reiner, Martin Godovits und Manuela Wagner.

Von vielen Gästen aus nah und fern wird das saubere und gepflegte Erscheinungsbild unseres Waldbades gelobt.



# Frühlingserwachen im Kinderbetreuungs-zentrum!

Am Samstag, dem 6. April 2019 fand im Kinderbetreuungs-zentrum Neutal das „Frühlingserwachen-Fest“ statt! Regenbögen, Schmetterlinge, viele Tulpen und natürlich auch der Osterhase waren durch die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens vertreten. Zahlreiche Gäste aus nah und fern sowie Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl waren vom frühlingshaften Programm begeistert! Danach konnten sich die Besucher am Buffet stärken.



## Lustiger Fasching



Als Indianer verkleidet, folgte das gesamte KBZ - Kinderbetreuungs-zentrum der Einladung der Gemeinde zum alljährlichen Krapfen essen! Alle Kostüme und Utensilien wurden von den Kindern selber bemalt bzw. gebastelt!

# Aus der Schule geplaudert

## „Einmal um die ganze Welt“ – und das Publikum reiste mit!

In diesem vielfältigen Stück präsentierten die Kinder als Reiseleiter, Guides und Touristen die einzelnen Kontinente. Auch die Klassen mit den Schwerpunkten Sing- und Rhythmus und Ungarisch gestalteten Programmpunkte und luden das Pub-

likum zum Ungarischlernen ein. Tänze und Lieder in ihrer ganzen bunten Vielfalt durchzogen das abwechslungsreiche und kurzweilige Programm – so wie die Welt für Kinder ist. Schließlich landete das Flugzeug wieder in Österreich und

alle verabschiedeten sich mit „I’m from Austria“.

Das Schulfest des Jahres endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in der Freiluftklasse, zur Verfügung gestellt von den Eltern.



## Sing- und Rhythmusklasse

**14** Kinder von der 1. bis 4. Schulstufe besuchen zusätzlich zum Unterricht diese Einheit, um

gemeinsam mit einer Pädagogin der ZMS Oberpullendorf zu singen und ganzheitlich zu musizieren. Was da

wirklich geträllert und gespielt wird, davon konnten sich zahlreiche Gäste bereits im Rahmen von Weihnachtsfeiern, Vorspielabenden und auch beim Schulfest ein Bild machen. Einfach fantastisch, vor allem mit wie viel Begeisterung die Kinder ihre „Schmankerl“ präsentieren.

Die Gemeinde Neutal unterstützt die Schule in dem Bestreben, Qualität und Angebot zu sichern und auch zu optimieren. Die Kosten für diese Zusatzförderung werden zur Hälfte von der Gemeinde übernommen.



# Ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekarin

## Aufwertung für die Gemeindebücherei:

### Marion Godovitsch absolvierte die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin.

Seit 2010 ist Marion Godovitsch bereits ehrenamtliche Bibliothekarin in der Neutaler Gemeindebücherei. Sie absolvierte in ihrer Freizeit den Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen in St. Wolfgang. Als Projektarbeit legte Marion eine Arbeit zum Thema „Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder und SchülerInnen der ersten und zweiten Schulstufe, Vorlesestunden mit LesepatInnen zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz sowie die Organisation von Kreativstunden“ vor. In sieben Einheiten lernten die Kinder auf kre-

ative Weise sich in der Bibliothek zu orientieren. Die Lust am Lesen wurde geweckt und im Zuge der einzelnen Projektstunden wurde auf spielerische Weise die Welt der Bücher vorgestellt. Mit der Umsetzung des Projekts soll ein weiterer Meilenstein in der Gemeindebibliothek gesetzt werden.

Wir gratulieren Marion Godovitsch recht herzlich und freuen uns, dass durch ihre Ausbildung die Qualität unserer Bücherei wieder gehoben werden konnte.



# Lesepicknick in der Bücherei

Der LESESOMMER Burgenland startete diesmal am 14. Juni 2019 in der Bücherei!

Aufgrund des großen Erfolges veranstalteten die Bibliotheken des Burgenlandes auch heuer wieder einen „LESESOMMER BURGENLAND“! Wir sind auch wieder dabei!

Für jedes ausgeborgte und zurückgebrachte Buch können sich Kinder im Rahmen dieser Aktion mit dem eigens für das Projekt gestalteten „Ferien-Lesepass“ einen „Lese-

sommer“-Stempel in ihrer Bücherei abholen, und am Ende wartet auf alle teilnehmenden Kinder eine besondere Überraschung. Unterstützt wird dieses Projekt von der Bildungsdirektion Burgenland.

Möchtest du ein „BücherPROFI“ werden? Im Herbst geht es wieder mit dem Bibliotheksführerschein für Kinder los. Zielgruppe sind die NEUEN Vorschüler/innen und Schüler/innen der 1. und 2. Schulstufe, die noch keine Ausbildung zum Bücherprofi

haben! Alle Infos und Einladungen dazu dann im Herbst!

**Wir haben Sommermodus – jeden Mittwoch geöffnet!**



# Flurreinigung

Bei schönem Frühlingswetter trafen sich am Samstag, dem 30. März 2019, insgesamt 40 freiwillige Neutaler mit Vz-Bgm.<sup>in</sup> Birgit Grafl an der Spitze, um die heurige Flurreinigung in Angriff zu nehmen.

Umweltgemeinderat Werner Tremmel, MBA bedankte sich bei den zahlreichen Teilnehmern für ihr Kommen und gab nach einer kurzen organisatorischen Vorbesprechung

das Startzeichen zur Neutaler Flurreinigung 2019.

Auch im heurigen Jahr konnten die freiwilligen Flurreiniger sehr viel unachtsam weggeworfenen Müll sammeln, sodass ein ganzer Container des Müllverbandes gefüllt werden konnte. Für diese Bereitschaft und das große Engagement für eine saubere Umwelt muss allen Freiwilligen ein großes DANKE ausge-

sprochen werden - da sind sich Bgm. Erich Trummer und Umweltgemeinderat Werner Tremmel, MBA einig!

Wie jedes Jahr gab es zum Abschluss für alle Teilnehmer eine Stärkung mit Würsteln und Getränken, welche von Vz-Bgm.<sup>in</sup> Birgit Grafl, GV Gemeindegassier Mag. Andreas Predl, GV Manuela Wessely und Anni Pinter zubereitet wurden.



## Rot-Kreuz-Café im Pfarrheim

Am Samstag, dem 27. April fand im Pfarrheim das 6. Rotkreuz-Café des RK-Stützpunktes Neutal statt. Das Team rund um Stützpunktleiterin Doris Hinterwirth lud zu einem gemütlichen Nachmittag und netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ein. Sehr viele Neutalerinnen und Neutaler folgten gerne der Einladung. Auch Bezirksstellenleiter Franz Stifter, Angela Pekovics, Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl verbrachten ein paar gemütliche Stunden zusammen.



# Vielfältige Aktivitäten der Ortsfeuerwehr

Die ersten Monate des Jahres 2019 gestalteten sich für die Feuerwehr überaus arbeitsreich. Alleine in den ersten 5 Monaten galt es 9 Brand- und 5 technische Einsätze zu absolvieren. Auch am gesellschaftlichen Sektor war die Feuerwehr Neutal nicht untätig. Trotz Schlechtwetters besuchten zahlreiche Gäste das traditionelle Maibaumstellen am 30. April. Die Messfeier bei der Florianikapelle musste leider wegen der schlechten Witterung in die Pfarrkirche verlegt werden.



Neutal war heuer auch der Ausgangsort der 7. Fußwallfahrt des Feuerwehrabschnittes 3 nach Mariazell. Bezirkskommandant OBR Martin Reidl und Bürgermeister Erich Trummer ließen es sich nicht nehmen, die Pilgergruppe um 4:30 Uhr morgens in Neutal zu begrüßen. Nach dem Auszugssegens und der Segnung der Pilgerkreuze durch Dechant Viktor Oswald traten die 21 Pilger ihre Reise an. Seitens der FF Neutal nahmen Vizekommandant Franz Peter Schütz, Josef Geissler und Harald Rathmanner aktiv an dieser Wallfahrt teil.



## Inspizierung

Bei der jährlich stattfindenden Inspizierung am 11. Mai stellte die Feuerwehr vor den Augen des Abschnittsbrandinspektors, ABI Kuzmits und der Gemeindevertretung ihre Schlagkraft unter Beweis. Als

Übungsobjekt diente heuer die Pension Ingrid. Bei der Nachbesprechung fanden ABI Kuzmits und Bürgermeister Erich Trummer lobende Worte für die Neutaler Florianis. Ortskommandant Wolfgang Heidenreich nutzte den würdigen Rahmen, um im Beisein des Bürgermeisters und

des ABI den anwesenden Jugendmitgliedern ihre Abzeichen für die erfolgreiche Wissenstestteilnahme zu überreichen.

**Die Neutaler Mitglieder traten in den folgenden Kategorien an:**  
**Schütz Pascal und Berghöfer David: Stufe 6;**  
**Berghöfer Natalie, Trabelsi Tarek und Schrödl Thomas: Stufe 4; Vidonya Natascha: Stufe 2.**



# MUBA Fröhschoppen 2019 – ein gelungenes Fest

Alljährlich am Jahrestag der Eröffnung findet der traditionelle Fröhschoppen im MUBA statt. Heuer hat das MUBA-Team mit Mitgliedern und Freunden unseres Museums

bei sonnigem Wetter am 26. Mai das 14-jährige Bestehen gefeiert. Die vielen Gäste waren von der Musik des Blasmusikvereines Draßmarkt „Heimatklänge“ unter der Leitung von

„Nick“ Johann Werkovits begeistert. „DJ Geri“ Trummer sorgte auch heuer wieder für gute Stimmung bis in den späten Nachmittag.



Das MUBA-Team hat die Gäste im Festzelt mit Bowle, Bier, Wein, Schnitzel, Kaffee und Mehlspeisen bestens versorgt.



# Dreikönigsaktion

Die Ministranten unserer Pfarrgemeinde waren auch in diesem Jahr in unserer Gemeinde unterwegs und haben für die Dreikönigsaktion in der dritten Welt Geld eingesammelt. Insgesamt 15 Ministranten mit fünf Begleitpersonen konnten wieder die Botschaft der „Hl. Drei Könige“ in die Haushalte unserer Pfarrgemeinde überbringen.

## Blasiussegen

Sowie jedes Jahr wurde auch heuer der Blasiussegen – diesmal von Pfarrer Grzegorz Kotynia – in unserer Pfarrkirche gespendet.



## Frühlingsball

Am 27. April 2019 fand bereits zum 4. Mal der „Frühlingsball“ des Pfarrgemeinderates Neutal im Restaurant „DaBuki“ statt. Ratsvikar

Norbert Pleyer konnte sehr viele Besucher aus unserer Gemeinde zum „Tanz in den Frühling“ begrüßen.



# Spendung der Firmung

Die diesjährige Firmung mit insgesamt 29 Firmlingen aus den Gemeinden Neutal, Markt St. Martin, Neudorf und Landsee wurde durch den Stv. Generalvikar László Pál gespendet. Die Hl. Messe anlässlich der Firmung wurde von Dechant Viktor Oswald und Pfarrer Grzegorz Kotynia zelebriert.



Berichte  
des  
Pfarrgemein-  
rates



## Firmlinge aus Neutal:

Natalie Berghöfer, Elias Dominkovitsch, Clemens Faymann, David Galler, Lia Krecht, Massimo Kollarits, Johannes Loibl, Kristina Mateova, Lisa Ohr, Lea Predl, Anna Rathmanner, Thomas Schrödl, Leon Seidl, Marcel Tremmel, Jonas Trummer, Lara Trummer, Nico Trummer und Kevin Willa.



# ASKÖ NEUTAL - Gratulation zum Aufstieg



Unsere Fußballer vom ASKÖ NEUTAL konnten im letzten Meisterschaftsspiel der Saison 2018/19 den Aufstieg in die 2. Liga Mitte fixieren.

Umso größer war die Freude bei den Spielern, bei den Vereinsverantwortlichen um Obmann Michael Dominko-

witsch, Kassier Wolfgang Trummer, dem Trainer Roman Fennes und den vielen mitgereisten Fans.

Auch Bürgermeister Erich Trummer und ASKÖ Präsident Dr. Alfred Kollar ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Spiel dabei zu sein, und

anschließend dem ASKÖ Neutal zum Aufstieg zu gratulieren.

Nach dem Spiel gab es am Sportplatz in Neutal die 3. Halbzeit, wo der Aufstieg gemeinsam mit Musik und guter Laune ausgiebig gefeiert wurde.

Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg in der 2. Liga!



# Neutaler Franz Ponweiser neuer Cheftrainer beim SV Mattersburg



**Neutal hat schon immer herausragende Sportler in der Dorfgemeinschaft beheimatet. Jetzt hat Franz Ponweiser in seiner sportlichen Karriere als neuer Cheftrainer des Bundesliga-Fußballvereines SV Mattersburg sicherlich einen Höhepunkt erreicht.**

**N**eutal ist jedenfalls sehr stolz darauf und gratuliert dem Fußballexperten Franz Ponweiser zu seiner neuen Aufgabe und wünscht ihm viel Erfolg! Ponweiser war ja auch beim ASKÖ Neutal Spielertrainer und setzt sich in guter Zusammenarbeit mit den ASKÖ-Vereinsverantwortlichen laufend für die Belange seines Heimatklubs ein.

**Im Anhang erfahren Sie mehr zur neuen Aufgabe aus dem Auszug der ORF-Berichterstattung.**

## Erstes SVM-Training mit neuem Coach

**ORF – 18.6.2019 - Am Dienstagvormittag hat der SV Mattersburg mit der Vorbereitung auf die neue Bundesliga-Saison begonnen. Der neue Cheftrainer Franz Ponweiser hat seine erste Einheit geleitet. Neue Spieler waren nicht dabei.**

Vor 20 Jahren spielte Franz Ponweiser als Deutschkreutz-Spieler gegen den SV Mattersburg. Am Dienstag leitete er das erste Training für Mattersburgs Bundesliga-Mannschaft. Es war ein erstes Kennenlernen zwischen Team und Trainer. Für die Spieler kam der Trainerwechsel unerwartet – mehr dazu in Klaus Schmidt nicht mehr SVM-Trainer.



ORF: Erstes SVM-Training mit Franz Ponweiser

## „Schon ein bisschen überraschend“

„Natürlich war das schon ein bisschen überraschend für uns“, sagte SVM-Tormann Markus Kuster. Doch das Fußballgeschäft gehe weiter und man müsse gewisse Entscheidungen akzeptieren und man freue sich, dass es jetzt wieder losgehe.

Ponweiser und Co-Trainer Markus Schmidt führen jetzt die Geschicke des Bundesligateams. Das wirbelt die Strukturen im gesamten Verein durcheinander. Ein Nachfolger für Markus Schmidt als Trainer des Amateur-Teams wird etwa noch gesucht. Es tue ihm schon ein bisschen weh, dass er das nicht weiterführen könne, aber jetzt gebe es eine neue Aufgabe, so Schmidt. Auch die Frage des Tormanntrainers bleibt vorerst offen.

## Ponweiser: Hab null Angst

Ponweiser sagte über sein erstes Training als Cheftrainer mit dem SVM, er habe sich wohlgefühlt und es sei eine tolle Erfahrung gewesen. Der neuen Aufgabe sieht er mit Zuversicht entgegen: „Ich hab eigentlich null Angst, dass ich das nicht schaffen kann.“ Er habe jetzt eine Riesenaufgabe, in die er viel Energie stecken werde, so Ponweiser.

## Vertrauensvorschuss für neuen Trainer

Die Kaderplanung, die jetzt in der Hand von Ponweiser liegt, ist unvollendet. Viel Arbeit also für den Neuen, der sich bisher im Amateur- und Nachwuchsfußball einen Namen machte – mehr dazu in Fußballakademie so erfolgreich wie nie. Er freue sich schon auf die Arbeit mit dem neuen Trainer und denke, dass dieser das auch sehr, sehr gut machen werde, sagte Kuster. In fünf Wochen beginnt die neue Saison mit der ersten Cup-Runde. Der SVM hat also nicht viel Zeit, um alle Baustellen zu schließen und eine gute Vorbereitung hinzulegen.



## Bewegt im Park – Seniorenfitness

Gesundheit und Fitness im Alter sind besonders wichtig. Auch diesen Sommer, von Juni bis September, kann wieder das Bewegungsangebot „**Bewegt im Park**“ für die ältere Generation kostenlos angeboten werden. Begleitet wird das Programm von einem Fachtrainer, der, mit gezielten Übungen speziell für die Generation 65plus, die Fitness im Alter erhalten helfen soll.

### Senioren Fitness:

- körperliches und mentales Training durch sanfte Bewegungen und gruppendedynamische Spiele/Aufgaben
- sanfte Dehnungs- und Streckübungen zur Stärkung des Rückens
- Entspannungsübungen zum Ausklang (autogenes Training, geführte Meditationen)
- Gemeinsam bewegen, lachen und entspannen in freier Natur!

**Jeden Dienstag,  
bis Mitte September  
von 18:15 Uhr bis 19:15  
Uhr im Seniorenfitness-  
park Neutal.  
Teilnahme: kostenlos**



## Hopsi Hopper

Auch heuer ist „Hopsi Hopper“ bei uns in Neutal wieder zu Gast. Der grüne Frosch zeigt durch sein vielseitiges Bewegungsangebot, wie er sich fit und locker hält. Hopsi Hopper garantiert eine engagierte, spielerische und ganzheitliche Förderung der Kinder. Jeden Dienstag hält die beliebte Trainerin Virag im Turnsaal der Volksschule Neutal mit Spiel, Spaß und viel Bewegung die Jüngsten in Neutal fit!

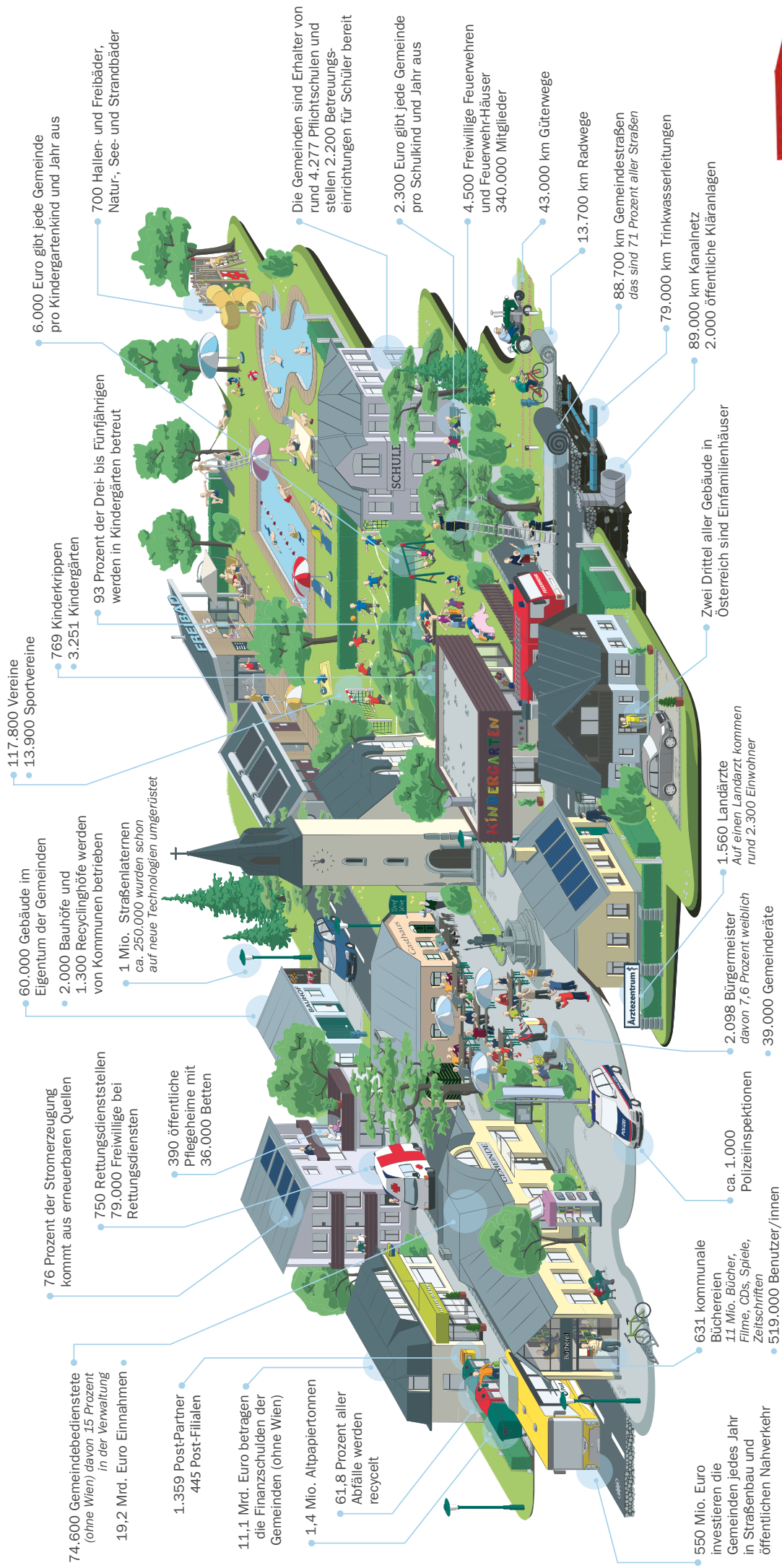
Unsere Kleinsten lieben „Hopsi Hopper“!



## Spielgemeinschaft Waldquelle/Mitte U 14 ist Meister!

Die Spieler und Trainer der U14 Spielgemeinschaft Waldquelle/Mitte bedanken sich herzlich für die gesponserte Meisterfeier bei teD – Didi Petronczki und bei den Lustigen Glucksern.

# Was unsere Gemeinden leisten...



# Steuertipps:

## Gebührenbegünstigung bei elektronischen Anträgen mittels Handy-Signatur und kartenbasierter Bürgerkarte

### Die Bürgerkartenfunktion ist in zwei Formen verfügbar:

- **Handy-Signatur (am Gemeindeamt zu beantragen):** Zur Nutzung der Handy-Signatur ist ein empfangsbereites Mobiltelefon notwendig. Sie funktioniert mit allen Handys und ist kostenlos.
- **Kartenbasierte Bürgerkartenfunktion:** Die Bürgerkartenfunktion kann z.B. auf der e-card aktiviert werden. Man benötigt jedoch ein zusätzliches Kartenlesegerät.

Beide Formen der Bürgerkarte können als rechtsgültige Unterschrift im Internet verwendet werden. Sie sind der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Damit können Rechnungen oder Dokumente digital signiert werden.



### Anwendungen mit Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte

#### Behördenwege und Online Services der Verwaltung

- Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung (FinanzOnline)
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)
- Elektronische Zustellung
- HELP – Online-Formulare (Finden und unterschreiben Sie Ihre Formulare gleich online)
- Unterzeichnung von Volksbegehren
- Meldebestätigung/Meldeauskunft
- Neues Pensionskonto
- Online-Services der Österr. Sozialversicherung
- Strafregisterbescheinigung
- Transparenzportal
- Unternehmensserviceportal

#### Anwendungen im privatwirtschaftlichen Bereich

- Dokumentensafe
- Online-Kündigen von Verträgen, Abos, etc.
- PDF-Dokumente (z.B. Verträge) elektronisch unterschreiben

Weitere Anwendungen finden Sie unter [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at)

#### Ihre Vorteile im Überblick:

- Sich im Internet digital ausweisen
- Dokumente komfortabel rechtsgültig elektronisch unterschreiben
- Amtswege online erledigen und eServices der Wirtschaft mittels Handy-Signatur sicher nutzen
- Hoher Sicherheitsstandard und kostenfreie Nutzung
- Bei Amtswegen Gebühren einsparen! Für eine Vielzahl von Amtswegen fallen Antrags- oder Beilagegebühren nach dem Gebührengesetz an: Diese sind bei elektronischer Antragstellung um 40 % reduziert.

**Gebührenbegünstigungen:**

VERFAHREN	ANTRAGSGEBÜHR	NEUE ANTRAGSGEBÜHR BEI ELEKTRONISCHER ANTRAGSSTELLUNG
Antrag auf Strafregisterbescheinigung	€ 14,30	€ 8,60
Meldebestätigung	€ 14,30	gebührenfrei
Meldeauskunft (für Privatpersonen und Unternehmen)	€ 14,30	gebührenfrei
Registerauszug Geburt (Geburtenbuch-Abschrift)	€ 14,40	€ 8,60
Geburtsurkunde/Geburtsurkunde international	€ 14,30	€ 8,60
Staatsbürgerschaftsnachweis	€ 14,30	€ 8,60
Antrag auf Namensänderung	€ 14,30	€ 8,60
Heiratsurkunde/Heiratsurkunde international	€ 14,30	€ 8,60
Ehebuch-Abschrift	€ 14,30	€ 8,60
Sterbeurkunde/Sterbeurkunde international	€ 14,30	€ 8,60
Sterbebuchabschrift	€ 14,30	€ 8,60
Baubewilligung	€ 14,30	€ 8,60

**So kommen Sie zu Ihrer Handy-Signatur:**

- Über elektronische Zugänge
- Persönlich (z.B. in Ihrem Finanzamt oder im Gemeindeamt)
- Online mit Ihrer bestehenden Bürgerkarte

Unter [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at) findet man detaillierte Informationen betreffend Anmeldung und Aktivierung sowohl von der kartenbasierten Bürgerkarte als auch der Handy-Signatur.

# A1 erweitert in Neutal die Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV

- Mehr als 150 Haushalte in Neutal bekommen schnelleren Zugang zum Internet
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen

A1 hat die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet enorm erweitert. Mehr als 150 Haushalte bekommen einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Das Bauvorhaben mit 2 zusätzlichen Glasfaser-Schaltstellen wird im Juni 2019 abgeschlossen. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen.

**Einladung!**

Am 5. Juli 2019 findet um 19:00 Uhr ein Informationsabend im Mehrzwecksaal statt, um die Bevölkerung von der Verbesserung des Breitbandausbaues zu informieren.

# Informationen zur Baugesetznovelle 2019

Am 11. April 2019 trat die Novelle zum Burgenländischen Baugesetz in Kraft, die wesentliche Änderungen mit sich bringt. Motto des neuen Baugesetzes ist: „Kurze Wege – rasche Entscheidungen!“ Die Landesregierung startete die größte Entbürokratisierungsoffensive des Burgenlandes. Ziel ist die Verwaltungsvereinfachung für BürgerInnen, Wirtschaft und Behörden.

- Künftig ist für alle Bauvorhaben, unabhängig von der Größenordnung – sofern sie nicht geringfügig sind – um Baubewilligung anzusuchen.
- Die bisherige Unterscheidung zwischen Anzeigeverfahren (Baufreigabe) und Bewilligungsverfahren (Baubescheid) entfällt. Jetzt enden alle Bauverfahren mit einem Bescheid.
- Dem Ansuchen um Baubewilligung sind neben allen anderen Unterlagen die Zustimmungserklärungen der Anrainer anzuschließen. So kann auch bei größeren Bauvorhaben die Bauverhandlung entfallen.
- Falls jedoch nicht sämtliche Zustimmungserklärungen der Nachbarn erbracht werden können oder von Seiten der Behörde Bedenken bestehen bzw. sonstige Gründe vorliegen, ist zwingend eine mündliche Verhandlung (§ 18) durchzuführen.
- Auch bei der Fertigstellung der Bauvorhaben gibt es Änderungen: Eine Benützungsfreigabe durch die Baubehörde ist nicht mehr erforderlich. Das Schlussüberprüfungsprotokoll bleibt.

## Vom Geltungsbereich des Baugesetzes sind unter anderem ausgenommen:

- Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis 10 kW Engpassleistung,
- Baustelleneinrichtungen, Bautafeln für die Dauer der Bauphase,
- Wartehäuschen, Haltestellenüberdachungen, Telefonzellen,
- Verkaufseinrichtungen auf öffentlichen Verkehrsflächen (bis max. 25 m<sup>2</sup> Brutto-Grundfläche),
- Marterl, sakrale Einrichtungen, Brauchtumseinrichtungen,
- Kinderspielplätze und Spielplatzeinrichtungen,
- Bauvorhaben, die der Gartengestaltung dienen (wie Zierbrunnen, Gartenteiche, nicht überdachte Pergolen, Hochbeete, Grillkamine),
- Jagdreviereinrichtungen

## Geringfügiges Bauvorhaben (§ 16)

Geringfügige Bauvorhaben sind in Form einer schriftlichen Anzeige samt den notwendigen Unterlagen mindestens 14 Tage vor Baubeginn mitzuteilen. Erfolgt danach seitens der Baubehörde innerhalb von 14 Tagen keine negative Rückmeldung oder keine Aufforderung zur Verbesserung oder Ergänzung der Einreichunterlagen, kann mit dem Bauvorhaben begonnen werden.

### Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- schriftliches Ansuchen (Mitteilung gem. § 16)
- detaillierte Skizze mit Lageplan und Ausmaße des Vorhabens
- genaue Beschreibung des Vorhabens

**Ausführliche Antworten auf alle Fragen, die Ihr Bauvorhaben betreffen, erhalten Sie bei der Gemeinde als Baubehörde mit Ausnahme bei Bauten im Grünland oder gewerblichen Bauten. Da ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig.**

**Als geringfügige Bauvorhaben gelten unter anderem:**

- Schwimm- und Wasserbecken (Tiefe 1,8 m, Wasserfläche bis 50 m²),
- freistehende Bauten und Gebäude im Bauland oder in der Widmungsart „Grünfläche-Hausgärten“ bis zu 20 m² Brutto-Grundfläche,
- Sockel bis 1 m, sowie Einfriedungen bis 2 m Höhe
- nachträgliche Wärmedämmungen, Fenstertausch, Kaminsanierung sowie Dachsanierungen,
- Verwendungszweckänderungen im Inneren von Gebäuden,
- Balkon- und Loggienverglasungen,
- Folientunnel für Obst-, Pflanzen- und Gemüseanbau,
- Wärmepumpen im Freien und Klimaanlage bis zu einem Betriebsgeräusch von maximal 35 dB

**Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§17)**

Für alle Bauvorhaben und Verwendungszweckänderungen (außer den geringfügigen) ist, unabhängig von der Größenordnung, um Baubewilligung anzusuchen. Auf den Bauplänen haben die Anrainer der Grundstücke, welche nicht weiter als 15 Meter von den Baufronten entfernt sind, ihre Zustimmung zum Bauvorhaben zu geben. Ohne diese Zustimmungserklärungen ist eine mündliche Verhandlung gem. § 18 vorzunehmen.

**mitzubringende Unterlagen:**

- schriftliches Ansuchen um Baubewilligung
- Baupläne 3-fach (Lageplan, Grundrisse, Ansichten und Querschnitte)
- Baubeschreibung 3-fach
- Energieausweis 1-fach samt positivem Prüfzeugnis der Bgld. Energieausweisdatenbank
- die Zustimmungserklärungen der Eigentümer jener Grundstücke, die von den Fronten des Baues weniger als 15 m entfernt sind, auf allen drei Plänen (Angabe des Namens und Datum der Unterfertigung),
- ein ausgefülltes Datenblatt für das Gebäude- und Wohnungsregister

Die Baubehörde hat innerhalb von 8 Wochen die „Baubewilligung“ – erforderlichenfalls unter Auflagen, Bedingungen und Befristungen – mit Bescheid zu erteilen.

**Mündliche Verhandlung (§ 18)**

Liegen dem Ansuchen um Baubewilligung nicht sämtliche Zustimmungserklärungen der betroffenen Anrainer bei, oder liegen sonstige Gründe vor, so hat die Baubehörde eine mündliche Verhandlung gemäß § 18 vorzunehmen. Der Bescheid muss binnen 3 Monaten ab Einlangen der vollständigen Unterlagen erlassen werden.

**Fertigstellungsanzeige, Schlussüberprüfung (§ 27)**

Der Bauwerber hat die Fertigstellung eines Bauwerkes oder eines Bauabschnittes bei der Baubehörde vor der Benützung anzuzeigen.

**Notwendige Unterlagen:**

- schriftliches Ansuchen (Fertigstellungsanzeige § 27)
- ein Schlussüberprüfungsprotokoll

Es entfällt die Verpflichtung, einen Rauchfangbefund, sowie einen Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers vorzulegen. Abzugeben sind nur durch Auflagen „vorgeschriebene Befunde“.

Vor Erstattung eines positiven Schlussüberprüfungsprotokolls darf das Gebäude oder der Bauabschnitt nicht benützt werden. Für die Einhaltung dieser Verpflichtung ist der Bauwerber verwaltungsstrafrechtlich verantwortlich. Ist das Schlussüberprüfungsprotokoll nicht vollständig belegt, gilt es als nicht erstattet.

# MARKUS JOSEF - Neuer Amtsleiter

**Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!**

Mit 17. Juni 2019 habe ich die Amtsleitung der Gemeinde Neutal übernommen und bedanke mich im Voraus für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung.

Ich möchte mich hiermit kurz vorstellen.

Mein Name ist Markus JOSEF, ich bin 37 Jahre alt und wohne in Horitschon.

Nach erfolgreich abgelegter Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie Oberpullendorf und geleistetem Präsenzdienst stieg ich in die Arbeitswelt ein und war im Anschluss mehr als 10 Jahre in der Privatwirtschaft tätig, bevor ich in den öffentlichen Dienst wechselte. Seit April 2014 war ich bei der Marktgemeinde Horitschon beschäftigt und konnte in den vergangenen 5 Jahren einen guten Einblick in den breitgefächerten Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung gewinnen. Die erforderliche Ablegung der Gemeindeverwaltungsdienstprüfung habe ich positiv absolviert.

Die Tätigkeiten der Gemeinde wirken sich – oftmals direkt – auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger für die Gemeinde aus. Jeder Gemeindebedienstete trägt daher viel Verantwortung, und das natürlich ganz besonders in der leitenden Funktion, dessen bin ich mir bewusst.

Meine Motivation zur Bewerbung für die Stelle als Amtsleiter lag in der Vielschichtigkeit der Aufgaben - vom Personalmanagement bis zur Abwicklung öffentlicher und privatrechtlicher Angelegenheiten.

Ich glaube, dass ich mit meiner Berufserfahrung vieles zum Gelingen beitragen kann, weiß aber auch, dass Vieles ganz neu für mich sein wird.

Auf die Zusammenarbeit mit Herrn Bgm. Erich Trummer, den Mandataren, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Neutal, sowie mit der Bevölkerung freue ich mich sehr und stelle mich gerne den Herausforderungen, die sowohl von intern als auch von den Bürgerinnen und Bürgern auf mich zukommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Markus JOSEF



**TIPP!**

## Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Peter Rezar jun.  
allg. Zivilrecht, Versicherungsrecht, Vereinsrecht

**wann:** im Juli, September und November 2019  
jeweils 1. Freitag im Monat,  
von 15 – 17 Uhr

**wo:** im Gemeindeamt mit Voranmeldung

## Kostenlose Pensionsberatung

durch Thomas Rathmanner:  
Jeden 1. Freitag im Monat  
um 17 Uhr im Restaurant daBuki

Anmeldung: Gemeindeamt



## Öffnungszeiten Gemeindeamt

Die Amtsstunden für Parteienverkehr wurden **von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr** festgelegt!  
Wir ersuchen um entsprechende Berücksichtigung.

## Willkommensempfang



Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl begrüßten die „neuen Neutaler“ sehr herzlich: Arbnore Gashi, Olaf und Brigitte Buchholz, Günter Kietabl, Fritz Müller, Michael Lang, Sandra und Christian Reisner, Angela Prenz, Martina Müller, Karin Bracha und Barbara Kern

Die im letzten Jahr zugezogenen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger wurden am 24. März von der Gemeindevertretung ins Muba - Museum für Baukultur zu einem persönlichen Willkommensempfang eingeladen. Nach einer kurzen Filmpräsentation über Neutal und einer Führung im Muba gab es ein gemütliches Beisammensein, bei dem das Kennenlernen und das Gespräch im Vordergrund standen.

## Musterung

Der Jahrgang 2001 musste am 25. Februar 2019 bei der Stellungskommission des österreichischen Bundesheeres in Wien antreten. Vizebürgermeisterin Birgit Grafl gratulierte den frisch gemusterten Rekruten. Die Gemeinde lud sie im Café MeLounge zu einem Essen ein.

Vizebürgermeisterin Birgit Grafl, Julian Trabelsi, Niklas Zarvic und Jahe Berbati (nicht am Bild: Amin Trabelsi und Benjamin Posch)



## Wir begrüßen die jüngsten Neutalerinnen und Neutaler!



Die Gemeinde Neutal lud die jungen Eltern mit ihren Sprösslingen ins Restaurant Da Buki zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl gratulierten zum Nachwuchs.

Martin Güntner und Janine Godovitsch mit Sohn Julian, Michael Eigner und Claudia Koger mit Sohn Nico, Thomas und Nadine Gruber mit Tochter Anna Lisa.

Wir gratulieren . . .

## Rotkreuz-Blutspenderehrung



Anlässlich der Blutspenderehrung des Bezirkes Oberpullendorf am 15. März 2019 in Neutal wurden Franz Lex und Karin Bozecski für 50-mal Blutspenden geehrt. Sie erhielten die Silberne Verdienstmedaille. Doris Mayer (nicht auf dem Foto) erhielt das Abzeichen in Silber für 25-mal Blutspenden.

### Stefan Emmer

zum Master of Business Administration an der Middelsex University London.



## Hans Reiner feierte seinen 60. Geburtstag!

Am 7. März feierte unser Gemeindegearbeiter Hans Reiner seinen 60. Geburtstag. Bereits seit vielen Jahren ist er mit großem Engagement, in unserer Gemeinde ständig im Einsatz, um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen. Er sorgt dafür, dass unser Neutal ein schönes gepflegtes Ortsbild hat.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten gratulierten ihm besonders herzlich und feierten gemeinsam mit ihm seinen runden Geburtstag. Wir wünschen unserem „Mucki“ weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!



## Auszeichnung für Harald Rathmanner

Mag. Harald Rathmanner konnte die Edelbrandprämierungen 2019 überaus erfolgreich abschließen. Alle sieben eingereichten Proben wurden mit Medaillen bedacht und das Ergebnis mit 4x Gold und 3x Silber gestaltete sich sehr erfreulich.

Bei der Burgenländischen Landesprämierung am 14.03.2019 in Eisenstadt konnte mit dem Zwetschkenbrand eine Goldmedaille errungen werden. Dieser Brand war auch in der engeren Auswahl für den Landessortensieger. Der sortenreine Apfelbrand „Pogatschapel“ und der Birnenbrand (Tafelbirnen) wurden mit einer Silbermedaille bedacht. Bei der Prämierung in der Buckligen Welt (Schnaps

im Schloss) wurden vor allem Mostsorten und alte Kernobstsorten eingereicht. Die Prämierung brachte gleich 3 Goldmedaillen für die sortenreinen Mostbirnenbrände von der Scheibelbirne und der Michaelibirne, sowie für den Apfelbrand der Sorte „Kronprinz Rudolf“. Dem Delicious-Apfelbrand (Red - und Golden Delicious) fehlte nur 1 Punkt auf die Goldmedaille. Die genannten Brände wurden aus alten Lokalsorten bzw. Streuobstbeständen, die typisch für die Region des Mittelburgenlandes und angrenzender Bereiche sind, destilliert. Die Überreichung der Urkunden und Medaillen fand am 27.04.2019 im Schloss Reichenau an der Rax statt.

Wir gratulieren herzlichst!

